

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN

IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:

MÄRZ 2013

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen ging von 0,4 % im Februar 2013 auf 0,0 % im März zurück. Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien lag im März dieses Jahres bei 0,5 % nach 0,8 % im Vormonat.

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im März 2013 insgesamt 738 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 734 Mrd € ergaben sich Nettotilgungen von 2 Mrd €. Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen sank von 0,4 % im Februar 2013 auf 0,0 % im März (siehe Tabelle I sowie Abbildung I und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen lag im März unverändert bei -9,1 %. Bei den langfristigen Schuldverschreibungen verringerte sich die jährliche Zuwachsrate im Berichtsmonat auf 1,0 % nach 1,5 % im Februar. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen fiel im selben Zeitraum von 3,9 % auf 3,6 %. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen ging im März dieses Jahres auf -7,0 % zurück, verglichen mit -6,5 % im Februar (siehe Tabelle I und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass sich die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen von 13,1 % im Februar 2013 auf 12,5 % im März verringerte. Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) sank die entsprechende Rate von -4,1 % im Februar auf -5,8 % im Berichtsmonat. Die Jahreswachstumsrate der von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen ging im selben

¹ Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

Zeitraum von 0,6 % auf -0,3 % zurück. Bei den öffentlichen Haushalten stieg die entsprechende Rate unterdessen von 2,4 % auf 3,2 % (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen verringerte sich von -17,8 % im Februar 2013 auf -18,6 % im März. Das jährliche Wachstum des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen belief sich im Berichtsmonat auf -4,0 %, verglichen mit -2,0 % im Februar (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgegliedert sank die jährliche Wachstumsrate des Umlaufs an in Euro denominierten Schuldverschreibungen im März 2013 auf -0,4 % nach -0,1 % im Vormonat. Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen ging die Vorjahrsrate von 4,8 % im Februar 2013 auf 2,6 % im Berichtsmonat zurück (siehe Tabelle 1).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im März 2013 insgesamt 0,7 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 10,6 Mrd € ergaben sich Nettotilgungen von 9,9 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) sank im März dieses Jahres auf 0,5 % gegenüber 0,8 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien verringerte sich von 0,4 % im Februar auf 0,1 % im Berichtsmonat. Bei den MFIs ging die entsprechende Rate unterdessen von 2,7 % auf 2,2 % zurück. Bei den nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften belief sich die Zuwachsrate im März auf 2,6 % nach 2,7 % im Februar (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende März 2013 insgesamt 4 633 Mrd €. Gegenüber Ende März 2012 (4 241 Mrd €) entspricht dies einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 9,2 % im Berichtsmonat (nach 8,7 % im Februar).

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen per März 2013 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt, und werden nicht von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen beeinflusst.

Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ (www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.

Die Ergebnisse bis März 2013 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Juni 2013 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 12. Juni 2013.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ nach Währungen und Ursprungslaufzeiten²⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁵⁾												
	März 2012	April 2012 - März 2013 ⁵⁾				Febr. 2013				März 2013				2011	2012	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13	
Insgesamt	16 720,5	78,8	851,7	864,7	-0,6	16 743,7	768,0	750,2	34,1	16 757,1	737,6	734,4	-2,1	3,4	3,7	4,2	3,7	2,8	0,8	3,1	2,8	1,7	1,2	0,4	0,0	
Davon:																										
In Euro	14 855,9	42,3	742,2	756,0	-4,6	14 829,6	640,3	629,5	21,1	14 828,0	608,5	598,8	0,4	3,4	3,8	4,3	3,8	2,7	0,4	3,0	2,6	1,4	0,7	-0,1	-0,4	
In anderen Währungen	1 864,5	36,6	109,5	108,6	4,1	1 914,1	127,7	120,7	13,0	1 929,1	129,1	135,6	-2,6	3,3	3,2	3,2	3,4	4,3	4,4	4,4	5,0	4,2	5,1	4,8	2,6	
Kurzfristig	1 646,5	3,6	622,7	636,6	-12,6	1 508,8	547,5	549,6	-1,0	1 514,7	512,4	510,3	3,1	-3,7	1,7	4,6	2,1	-3,8	-8,5	-2,7	-4,0	-7,2	-8,2	-9,1	-9,1	
Davon:																										
In Euro	1 404,1	-9,4	541,1	555,7	-13,3	1 256,5	443,9	455,2	-10,4	1 258,9	415,0	413,3	2,1	-5,0	1,2	4,7	2,0	-4,9	-11,1	-3,4	-5,5	-9,1	-10,8	-12,1	-11,4	
In anderen Währungen	242,4	13,0	81,5	80,9	0,7	252,3	103,7	94,4	9,4	255,8	97,3	97,0	1,0	5,5	4,8	3,9	3,0	3,0	7,1	1,5	5,2	4,4	8,3	9,2	3,6	
Langfristig ³⁾	15 074,0	75,2	229,0	228,0	12,0	15 234,9	220,5	200,6	35,2	15 242,4	225,2	224,1	-5,2	4,2	3,9	4,1	3,9	3,6	1,8	3,8	3,6	2,7	2,2	1,5	1,0	
Davon:																										
In Euro	13 451,8	51,7	201,0	200,3	8,6	13 573,1	196,4	174,3	31,5	13 569,1	193,5	185,5	-1,7	4,4	4,0	4,3	3,9	3,5	1,6	3,7	3,4	2,5	2,0	1,2	0,8	
In anderen Währungen	1 622,2	23,6	28,0	27,7	3,3	1 661,8	24,0	26,3	3,6	1 673,3	31,7	38,6	-3,6	3,0	3,0	3,1	3,4	4,5	4,0	4,8	4,9	4,1	4,6	4,2	2,5	
- Darunter festverzinslich:	10 228,9	56,5	147,0	115,9	31,2	10 649,1	129,9	95,1	34,8	10 688,0	154,3	118,4	35,9	6,4	5,4	5,2	5,0	5,7	4,4	5,7	6,0	5,2	4,8	3,9	3,6	
In Euro	9 134,8	53,3	128,6	101,6	27,0	9 474,0	115,3	85,2	30,1	9 499,1	133,4	96,6	36,8	6,5	5,7	5,5	5,3	5,8	4,3	5,9	6,1	5,2	4,7	3,7	3,5	
In anderen Währungen	1 095,8	3,2	18,4	14,3	4,1	1 177,2	14,6	9,9	4,7	1 191,0	20,9	21,8	-0,9	5,6	3,3	3,1	2,9	4,4	5,1	4,1	5,1	5,6	5,5	4,8	4,4	
- Darunter variabel verzinslich:	4 334,2	-19,1	69,5	95,1	-25,6	4 146,0	80,1	92,2	-12,2	4 106,9	53,3	94,7	-41,3	-0,8	-0,7	0,5	0,0	-3,2	-6,2	-2,5	-4,0	-5,2	-6,0	-6,5	-7,0	
In Euro	3 882,0	-38,2	61,7	83,6	-21,9	3 729,4	72,3	78,9	-6,6	3 692,7	44,5	80,2	-35,6	-0,4	-0,4	0,7	0,2	-3,3	-6,2	-2,5	-4,2	-5,1	-6,2	-6,7	-6,7	
In anderen Währungen	450,5	19,1	7,8	11,5	-3,7	414,5	7,8	13,3	-5,5	412,1	8,8	14,5	-5,7	-4,3	-2,9	-1,5	-2,0	-3,0	-5,5	-2,0	-2,7	-5,9	-4,2	-4,4	-9,7	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen¹⁾ nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten³⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ⁴⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁶⁾																						
														März 2012		April 2012 - März 2013 ⁵⁾			Febr. 2013			März 2013			2011	2012	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13
Insgesamt	16 720,5	788	851,7	864,7	-0,6	16 743,7	768,0	750,2	34,1	16 757,1	737,6	734,4	-2,1	3,4	3,7	4,2	3,7	2,8	0,8	3,1	2,8	1,7	1,2	0,4	0,0											
MFIs	5 627,8	242	506,2	533,4	-27,2	5 361,3	434,3	480,3	-46,1	5 293,3	367,5	442,7	-75,2	1,7	3,3	3,7	3,5	1,2	-3,2	2,0	1,1	-1,3	-2,0	-4,1	-5,8											
Kurzfristig	710,6	-7,2	426,7	437,8	-11,1	592,2	357,0	366,5	-9,6	582,4	306,7	318,6	-11,9	0,7	11,5	14,3	15,5	-0,8	-16,6	4,1	-2,5	-14,6	-15,4	-17,8	-18,6											
Langfristig	4 917,2	31,4	79,4	95,6	-16,2	4 769,1	77,3	113,8	-36,5	4 710,8	60,8	124,1	-63,3	1,9	2,2	2,4	2,1	1,5	-1,2	1,7	1,6	0,7	0,0	-2,0	-4,0											
- Darunter																																				
Festverzinslich	2 875,9	43,3	38,9	45,0	-6,1	2 815,7	32,5	46,1	-13,6	2 790,5	27,8	57,2	-29,4	4,8	4,4	4,9	4,0	3,5	0,9	3,6	3,6	3,3	2,3	0,0	-2,6											
Variabel verzinslich	1 774,2	-9,8	34,5	43,3	-8,8	1 703,6	39,0	58,3	-19,3	1 667,6	22,3	58,7	-36,4	-1,3	-0,1	-0,2	-0,1	-0,6	-3,8	-0,2	-0,2	-2,6	-2,8	-4,5	-6,0											
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 212,9	49,1	133,2	137,1	8,5	4 329,7	96,9	101,5	11,8	4 349,7	136,8	117,2	14,2	1,0	2,7	3,9	3,0	2,9	3,3	2,6	2,8	3,9	3,5	3,3	2,4											
Davon:																																				
Nichtmonetäre finanzielle																																				
Kapitalgesellschaften	3 305,9	35,6	68,6	81,7	-0,9	3 323,6	49,0	60,7	2,6	3 330,7	68,4	60,1	4,1	0,0	0,8	2,5	0,9	0,3	0,6	0,0	0,2	1,2	0,9	0,6	-0,3											
Kurzfristig	121,6	8,2	26,7	26,9	1,1	146,2	25,6	21,9	4,9	150,0	21,4	18,6	3,8	22,3	0,5	6,1	-1,6	3,7	16,1	-0,4	2,9	21,2	17,5	15,3	10,4											
Langfristig	3 184,3	27,5	42,0	54,7	-2,0	3 177,4	23,4	38,8	-2,3	3 180,7	47,1	41,4	0,3	-0,6	0,8	2,3	1,0	0,2	0,1	0,0	0,1	0,5	0,3	0,1	-0,8											
- Darunter																																				
Festverzinslich	1 198,7	-2,1	18,8	12,4	6,4	1 355,2	11,8	12,8	-1,0	1 359,6	25,4	16,4	9,0	3,6	2,2	1,8	1,2	3,8	5,6	3,3	4,8	5,2	5,8	5,2	6,1											
Variabel verzinslich	1 825,4	-6,7	21,1	35,9	-14,8	1 722,9	9,9	23,2	-13,3	1 721,6	19,5	22,3	-2,8	-5,8	-4,8	-2,4	-3,5	-7,9	-9,4	-8,0	-8,8	-8,6	-9,4	-9,7	-9,5											
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	907,0	13,4	64,6	55,4	9,5	1 006,2	47,9	40,8	9,2	1 019,0	68,3	57,2	10,2	5,1	9,9	9,3	10,9	12,7	13,2	12,5	13,9	13,3	13,1	12,5												
Kurzfristig	83,2	-1,6	49,8	49,2	0,6	89,8	41,6	35,6	5,9	90,1	50,6	50,2	0,4	4,3	13,8	28,3	15,0	0,5	4,0	0,9	-2,3	2,8	0,7	5,8	8,3											
Langfristig	823,8	15,1	14,8	6,2	8,9	916,4	6,3	5,1	3,3	928,9	17,8	7,0	9,8	5,1	9,5	7,5	10,5	14,0	14,1	13,8	13,9	15,0	14,6	13,8	12,9											
- Darunter																																				
Festverzinslich	728,2	14,1	13,8	5,1	8,7	819,4	5,4	4,9	0,4	831,1	15,4	5,3	10,1	6,3	10,3	8,1	11,1	15,1	15,5	14,9	15,1	16,4	16,0	15,1	14,2											
Variabel verzinslich	92,1	0,4	1,0	1,1	-0,1	93,4	0,7	0,2	0,5	94,2	2,4	1,7	0,6	-2,0	-0,8	-1,5	0,3	-1,1	-1,3	-1,1	-1,7	-1,8	-1,4	-1,2	-0,9											
Öffentliche Haushalte	6 879,8	5,6	212,3	194,2	18,1	7 052,6	236,8	168,4	68,4	7 114,1	233,3	174,5	58,9	6,4	4,7	4,7	4,3	4,1	2,6	4,4	4,3	2,9	2,4	2,4	3,2											
Davon:																																				
Zentralstaaten	6 208,6	-11,0	183,9	165,3	18,6	6 373,2	213,6	140,1	73,5	6 424,6	197,2	147,2	50,0	5,7	3,9	3,8	3,5	3,6	2,6	3,8	3,9	2,5	2,2	2,6	3,6											
Kurzfristig	640,6	-3,1	100,4	101,7	-1,3	621,0	105,6	107,1	-1,5	623,6	104,9	102,5	2,4	-13,8	-10,4	-9,7	-11,9	-8,7	-3,3	-11,1	-6,7	-3,8	-3,7	-3,2	-2,4											
Langfristig	5 568,0	-7,8	83,5	63,6	19,9	5 752,2	108,0	33,0	75,0	5 800,9	92,3	44,7	47,6	8,8	5,8	5,6	5,5	5,2	3,3	5,7	5,2	3,3	2,8	3,3	4,3											
- Darunter																																				
Festverzinslich	5 004,0	-2,7	70,0	49,2	20,8	5 209,3	75,8	26,5	49,3	5 256,7	83,3	37,0	46,3	7,8	5,8	5,6	5,5	5,9	4,3	6,0	6,2	4,6	4,2	4,0	5,0											
Variabel verzinslich	486,2	-8,2	9,2	11,2	-2,0	456,6	29,4	6,5	22,9	453,2	4,3	7,7	-3,4	22,3	6,6	8,1	6,6	-2,4	-7,6	2,8	-6,4	-8,6	-10,4	-5,7	-5,0											
Sonstige öffentliche Haushalte	671,2	16,6	28,4	28,9	-0,5	679,5	23,2	28,3	-5,1	689,5	36,1	27,2	8,9	14,2	13,1	14,3	12,8	9,1	2,4	10,8	8,0	6,1	4,6	0,3	-0,8											
Kurzfristig	90,5	7,4	19,1	21,0	-1,9	59,7	17,8	18,5	-0,8	68,5	28,9	20,4	8,5	80,3	29,8	42,1	23,2	0,5	-24,8	12,2	-3,8	-17,1	-24,0	-28,7	-25,2											
Langfristig	580,7	9,2	9,3	7,9	1,4	619,8	5,4	9,8	-4,3	621,1	7,3	6,9	0,4	9,6	11,2	11,3	11,6	10,2	6,3	10,7	9,5	9,2	8,6	4,5	2,9											
- Darunter																																				
Festverzinslich	422,2	3,9	5,6	4,1	1,5	449,5	4,4	4,7	-0,4	450,1	2,4	2,5	-0,2	7,7	7,3	6,7	6,9	6,8	6,0	6,5	6,8	6,6	7,5	5,1	4,1											
Variabel verzinslich	156,5	5,3	3,7	3,6	0,1	169,5	1,0	4,0	-3,0	170,2	4,9	4,3	0,6	16,1	23,3	25,9	25,5	20,2	7,8	22,9	17,6	16,7	11,6	3,9	0,7											

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 4) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 5) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3
Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ in allen Währungen nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ³⁾												
	März 2013	März 2012	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13	April 12	Mai 12	Juni 12	Juli 12	Aug. 12	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13	
Insgesamt	16 742,5	81,2	-36,4	-14,0	-30,0	-3,1	4,1	1,7	0,1	1,6	1,5	2,0	1,0	0,6	-1,0	-1,8	-1,9	-1,1	
Kurzfristig	1 508,1	5,6	-15,6	-21,6	-5,7	4,0	3,8	-2,9	-4,3	0,2	-2,0	-13,3	-20,8	-19,1	-12,3	-13,2	-10,7	-6,0	
Langfristig	15 234,4	75,6	-20,7	7,5	-24,3	-7,0	4,2	2,2	0,5	1,8	1,9	3,7	3,6	2,9	0,2	-0,6	-1,0	-0,6	
MFIs	5 271,9	17,1	-52,3	-34,4	-85,7	-83,2	1,4	-3,7	-3,0	2,0	4,8	0,0	-3,1	-4,6	-5,6	-7,6	-11,9	-14,1	
Kurzfristig	568,1	-5,9	-36,0	-11,5	-15,6	-11,1	-2,6	-10,6	-1,9	12,9	15,9	-7,8	-24,5	-33,3	-37,3	-38,3	-34,0	-23,0	
Langfristig	4 703,8	23,0	-16,3	-22,9	-70,1	-72,1	2,0	-2,6	-3,2	0,5	3,3	1,2	0,3	0,3	-0,4	-2,6	-8,7	-12,9	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 356,5	54,1	57,5	3,9	16,4	17,6	11,4	9,7	-0,2	-3,9	-6,3	1,1	2,6	3,2	5,3	4,8	7,6	3,6	
Davon:																			
Nichtmonetäre finanzielle																			
Kapitalgesellschaften	3 333,8	40,8	37,8	-0,8	10,6	8,1	10,6	8,8	-3,0	-7,1	-11,0	-2,8	-1,6	-0,1	2,4	2,5	6,1	2,2	
Kurzfristig	148,6	4,8	18,7	-4,3	7,8	-0,3	80,2	29,5	-12,3	-24,1	-31,0	-22,4	-25,8	-3,8	99,0	88,5	105,1	9,4	
Langfristig	3 185,2	36,0	19,1	3,5	2,8	8,4	8,7	8,1	-2,7	-6,4	-10,1	-2,0	-0,6	0,0	-0,1	0,2	3,3	1,9	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 022,7	13,3	19,8	4,7	5,8	9,5	14,1	12,8	10,5	8,5	11,8	15,9	18,2	14,8	15,3	12,9	12,9	8,3	
Kurzfristig	91,5	-1,5	4,8	-2,5	5,1	0,7	46,1	70,2	82,0	-1,0	-16,7	-33,4	-27,5	-37,0	-1,1	-1,7	40,2	15,4	
Langfristig	931,2	14,8	15,0	7,2	0,7	8,8	11,0	7,7	4,7	9,6	15,5	23,1	24,4	21,9	17,0	14,3	10,6	7,6	
Öffentliche Haushalte	7 114,1	10,0	-41,6	16,4	39,3	62,6	2,2	1,5	2,8	4,8	4,0	4,0	3,5	3,3	-1,1	-0,9	0,8	6,9	
Davon:																			
Zentralstaaten	6 428,8	-2,4	-27,7	8,1	47,1	58,8	0,5	1,1	2,6	4,1	3,1	4,0	4,3	4,5	0,4	-0,3	1,7	7,4	
Kurzfristig	633,0	0,9	8,5	-5,1	-2,3	6,8	-7,8	-8,1	-14,1	-8,9	-13,4	-10,2	-10,9	9,2	18,3	15,4	0,7	-0,4	
Langfristig	5 795,8	-3,3	-36,3	13,2	49,4	52,1	1,5	2,2	4,7	5,7	5,1	5,7	6,1	4,0	-1,4	-1,9	1,9	8,3	
Sonstige öffentliche Haushalte	685,3	12,4	-13,8	8,3	-7,8	3,7	19,6	5,5	4,8	11,3	12,6	4,0	-3,6	-7,3	-13,4	-5,9	-7,4	2,5	
Kurzfristig	66,9	7,3	-11,6	1,7	-0,6	8,0	44,3	5,1	-0,7	12,0	20,0	-36,3	-40,9	-59,7	-72,5	-64,7	-48,1	80,3	
Langfristig	618,4	5,1	-2,2	6,6	-7,2	-4,3	16,5	5,6	5,8	11,2	11,7	11,3	2,9	3,0	-1,9	4,6	-1,8	-3,1	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen, nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

Tabelle 4

Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen¹⁾

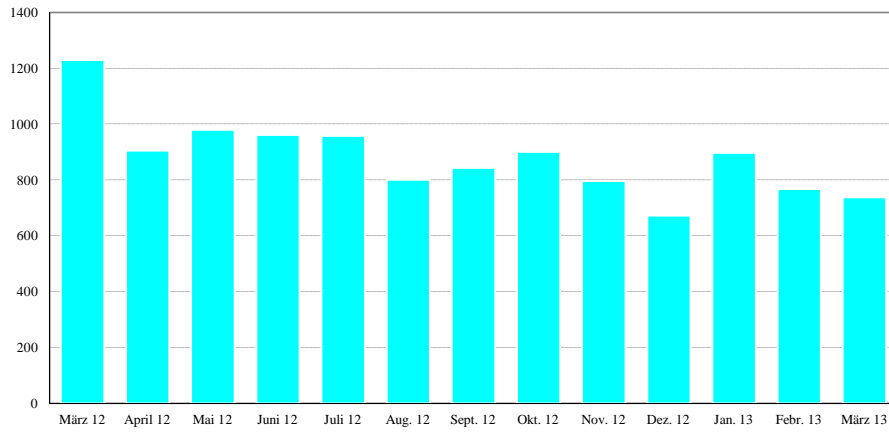
(in Mrd €; Marktwerte)

	Um-	Netto-	Brutto-	Til-	Netto-	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁴⁾											
	lauf	absatz	absatz	gungen	absatz	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-												
										kapitalisierung					kapitalisierung												
	März 2012	April 2012 - März 2013 ²⁾				Febr. 2013					März 2013					2011	2012	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13
Insgesamt	4 241,3	4,3	5,4	4,0	1,5	4 629,2	4,2	11,4	-7,2	8,7	4 632,6	0,7	10,6	-9,9	9,2	1,6	1,2	1,4	1,0	1,0	0,8	1,0	0,9	1,0	0,9	0,8	0,5
MFIs	373,1	2,0	0,6	0,1	0,6	416,1	0,3	0,0	0,3	5,4	381,0	0,0	0,1	-0,1	2,1	9,1	7,8	10,1	5,6	5,2	3,0	5,0	5,5	4,9	2,7	2,7	2,2
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	3 868,2	2,2	4,8	3,9	0,9	4 213,1	3,9	11,4	-7,5	9,1	4 251,7	0,7	10,4	-9,7	9,9	0,8	0,6	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5	0,7	0,8	0,6	0,3
Davon:																											
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	310,7	-0,1	0,8	0,1	0,7	359,1	0,3	0,0	0,3	15,5	363,4	0,0	0,3	-0,3	17,0	4,5	3,1	3,1	2,9	2,6	2,6	2,9	2,4	2,4	2,5	2,7	2,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3 557,5	2,3	4,0	3,8	0,2	3 854,0	3,6	11,4	-7,8	8,5	3 888,3	0,6	10,1	-9,4	9,3	0,4	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5	0,4	0,3	0,5	0,6	0,4	0,1

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).
- 2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.
- 4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

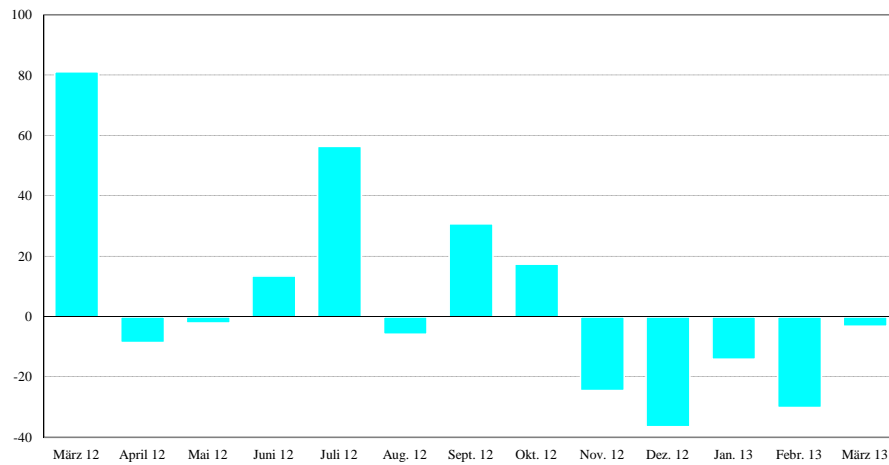
Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

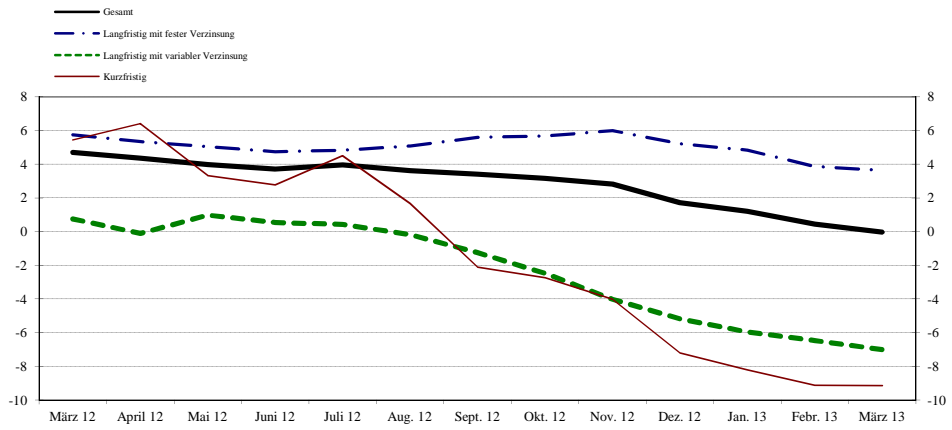
Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

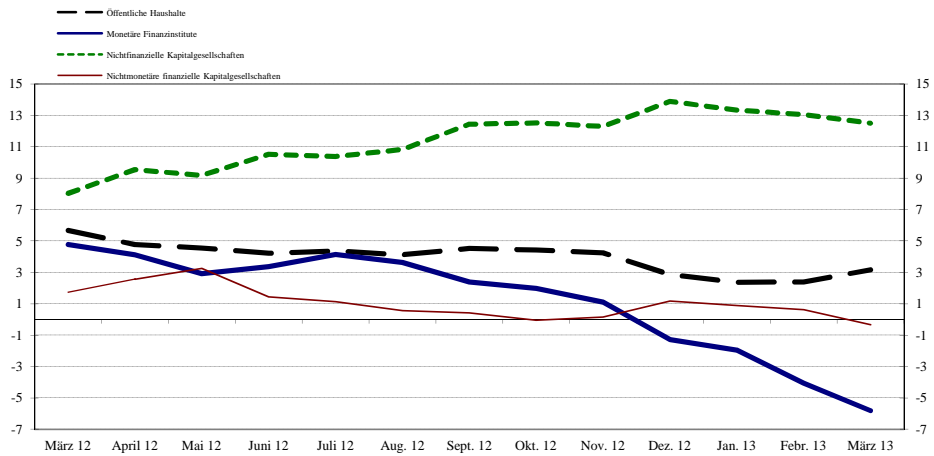
Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

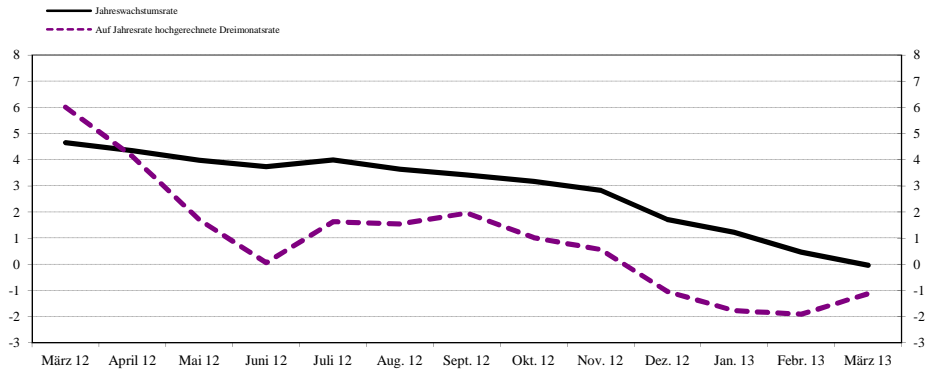
Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

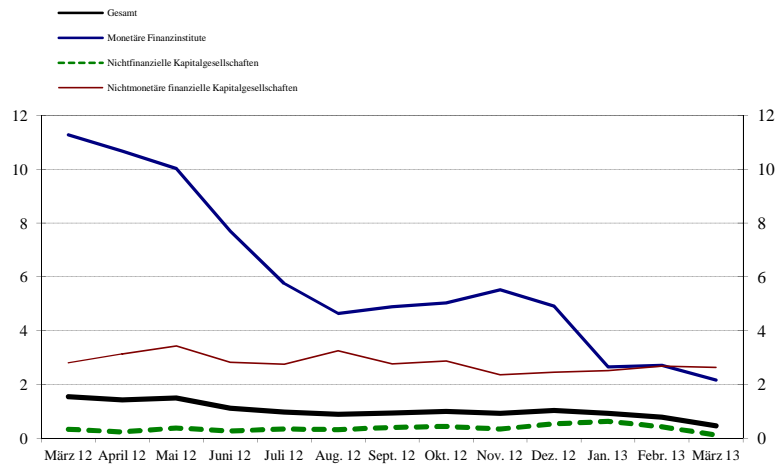
Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt (Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen (Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.